# Frühjahrsversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen

Autor(en): **Hofmann, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **50 (1952)**

Heft 5

PDF erstellt am: **01.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

(Konto VIIIc 3000, Frauenfeld) zu folgenden Preisen für die Mitglieder des SVVK:

| | |
|---|---|
| Tarif für Grundbuchvermessungen . . . . . | Fr. 8.— |
| Tarif für Vermarkung bei der Grundbuchvermessung . . . | Fr. 2.— |
| Tarif für Nachführung der Grundbuchvermessungen . . . | Fr. 3.— |
| Tarif für Nachführung der Vermessungsfixpunkte . . . . . | Fr. 2.— |

*Tarifs 1952*

Les nouveaux tarifs sont imprimés; ils peuvent être commandés auprès du Caissier de la S.S.M.A.F., M. F. Wild, Ackersteinstraße 46, Zürich-Höngg 49. Pour faciliter le travail du Caissier l'expédition n'est faite que sur commande, payement par remboursement ou d'avance par cheque postal (Compte VIIIc, 3000 Frauenfeld). Les prix sont les suivants pour les membres de la S.S.M.A.F.:

| | |
|---|---|
| Tarif pour les mensurations cadastrales . . . . . | Fr. 8.— |
| Tarif pour les travaux d'abornement . . . . . | Fr. 2.— |
| Tarif pour les travaux de Conservation . . . . . | Fr. 3.— |
| Tarif pour la mise à jour des points fixes de mensuration . | Fr. 2.— |

## Frühjahrsversammlung der Sektion Zürich-Schaffhausen

40 Mitglieder der Sektion versammelten sich am 26. April 1952 im „Hirschen", Obermeilen, zur Abhaltung der ordentlichen Frühjahrsversammlung. Der erste Teil der Versammlung galt den üblichen statutarischen Geschäften, wie Abnahme der Jahresberichte, Mutationen und Wahlen. In Anpassung an die Teuerung und wohl auch im Hinblick auf den letztjährigen defizitären Jahresabschluß beschloß die Versammlung eine Erhöhung des Jahresbeitrages von Fr. 5.— auf 7.—. Als neue Mitglieder konnten die Herren Bebi, Rauch und Schnetzler in die Sektion aufgenommen werden. Bei den Wahlgeschäften mußte die Versammlung mit Bedauern Kenntnis nehmen vom Rücktritt des bisherigen Präsidenten, Armando Hofmann, Stein a. Rh., der das Vereinsschiffchen während sechs Jahren vorbildlich geleitet hat. Zum neuen Präsidenten wurde einstimmig der bisherige Kassier, Kollege Marcel Gagg, Zürich, gewählt. Als neues Vorstandsmitglied beliebte R. Sennhauser, Schlieren.

Anschließend orientierte Zentralkassier F. Wild über die Geschäfte des Zentralvereins, unter denen die Frage des Arbeitsvertrages an erster Stelle steht. Dieses Thema bildete dann auch Gegenstand einer längeren, temperamentvollen Aussprache, an der sich Freierwerbende, Angestellte und Beamte in gleicher Weise beteiligten. Nicht der Inhalt des im Entwurf vorliegenden Arbeitsvertrages stand zur Diskussion, sondern die Alternative Normal- oder Gesamtarbeitsvertrag. Es erwies sich bald, daß die Sympathie der Versammlung eindeutig dem Normalarbeitsvertrag galt. Auf eine Abstimmung wurde verzichtet, da nur 43% der Sektionsmitglieder anwesend waren. Hingegen wurde der Vorstand auf Antrag Wild beauftragt, unter allen Mitgliedern der Sektion eine schriftliche Urabstimmung durchzuführen. Die Stimmzettel werden nach Berufskategorien gekennzeichnet. Man darf auf den Ausgang dieser richtungweisenden Abstimmung gespannt sein.

Unter Verschiedenem ist noch ein Antrag aus der Mitte der Versammlung zu erwähnen, der den Vorstand beauftragt, sich des Problems des mangelnden Nachwuchses an Vermessungszeichnern näher anzunehmen.

Eine kurze Pause von zirka zehn Minuten leitete über zu einem zirka einstündigen Referat von Herrn Vermessungsingenieur Ph. Zingg, Zürich, über das Thema: „Welche Anforderungen bezüglich Inhalts und zeichnerischer Darstellung sollen an die zu reproduzierenden Übersichtspläne gestellt werden?“ Einleitend schilderte der Referent die Erfahrungen, die mit dem vom Kanton Zürich seit einigen Jahren eingeführten einfarbigen Übersichtsplan 1:2500/1:5000 gemacht worden sind bezüglich Kosten und Technik der Erstellung und Nachführung und der Anforderungen an den Planinhalt im allgemeinen. An Hand eines reichen Demonstrationsmaterials orientierte er weiter über neue interessante Versuche, die auf dem Meliorations- und Vermessungsamt zur Zeit durchgeführt werden, die bezwecken, die Reproduktionsunterlagen für den einfarbigen Übersichtsplan im Maßstab 1:5000 auf möglichst einfache und ökonomische Weise zu erhalten.

Die Diskussion zeigte erst recht die Vielgestaltigkeit des ganzen Fragenkomplexes. Einige interessante Vorschläge und Anfragen aus der Versammlung widerspiegelten vor allem die Bedürfnisse der Gemeinden, technischen Werke und projektierenden Ingenieure. Schade, daß wegen der vorgerückten Zeit die Diskussion nicht weiter ausgedehnt werden konnte; wir hoffen, daß der Referent bei anderer Gelegenheit auf das Thema zurückkommen wird. Erst gegen halb acht konnte der Präsident die mit Traktanden reich befrachtete Versammlung offiziell schließen.

Glücklicherweise war das gastliche Haus unseres am Orte ansässigen Kollegen Kurt Gull geräumig genug, um einen großen Teil der Versammlungsteilnehmer – bis in späte Stunde – zu beherbergen, so daß das kollegiale Beisammensein doch noch auf seine Rechnung kam.

Der Sekretär: *H. Hofmann*

## Werner Weber, Frauenfeld †

Am 18. März verstarb im Paracelsusinstitut in Zürich an den Folgen einer Operation alt Trigonometer und Nachführungsgeometer Werner Weber in Frauenfeld. Der Verstorbene wurde am 2. September 1878 in Wetzikon im Zürcher Oberland geboren, wo er eine frohe Jugend verlebte. Nach Absolvierung der Studien am Technikum in Winterthur war er vorerst einige Jahre in der Privatwirtschaft tätig, um alsdann als Trigonometer in den thurgauischen Staatsdienst einzutreten. In dieser Funktion schuf er den größten Teil der Triangulation IV. Ordnung unseres Kantons. Seine Arbeit genießt auch heute noch einen vortrefflichen Ruf. Nach deren Abschluß übernahm er die Nachführung des staatlichen Nachführungskreises Frauenfeld.

Der Verstorbene war eine ausgesprochene Frohnatur, der es in seltener Weise verstand, ernste Pflichtauffassung mit einer unbeschwert heiteren Lebensweise zu verbinden. Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß er sich bei groß und klein ungeteilter Sympathien erfreute. Seinen Angehörigen war er ein guter Gatte und Vater.